

Ein unverhofftes Familientreffen

Von Himikko

Kapitel 11: Antworten und noch mehr Fragen

Satans Laune hatte nun offiziell den Tiefpunkt erreicht. Während er wütend durch die Gänge seines Palastes stapfte, war er beinahe versucht, einige seiner ehemaligen schlechten Angewohnheiten wieder aufleben zu lassen, wie zum Beispiel seine Frustration abzubauen indem er einige Diener einäscherte. Schlussendlich gewann jedoch die Vernunft die Oberhand. Er hatte sich damals geschworen ein besserer Herrscher zu sein und das schloss kein wahlloses Anzünden ahnungsloser Palastbewohner mit ein.

Wenn es jemand verdient hatte zu brennen, war es dieser vermaledeite Exorzistenorden! Allerdings gab es eine Person auf die er noch wütender war und das war er selbst. Wie hatte er nur so die Kontrolle verlieren können?!

Er hatte gewusst, dass Rin es ihm nicht leicht machen würde und sich größte Mühe gegeben sämtliche Beleidigungen hinzunehmen und geduldig zu sein, immerhin handelte der Nephilim nur so, weil er es nicht besser wusste. Dann kam der Vergleich mit Shiro. Satan hatte durchaus Respekt vor dem verstorbenen Paladin gehabt. Er war einer der wenigen Exorzisten gewesen, der es in den Schädel bekommen hatte, dass nicht alle Dämonen schlecht waren. Bis zu einem gewissen Grad war er sogar gewissermaßen erleichtert gewesen als er Rin und Yukio aufgenommen hatte, dennoch hatte er kein Recht darauf gehabt ihm seine Söhne vorzuenthalten! Nach einigem Abwägen hatte er sich entschieden Shiro mit einem blauen Auge vorerst davonkommen zu lassen, aber dann hatte dieser verdammte Narr vor Rin Suizid begangen! Was sollte das überhaupt!? Das Tor war längst geöffnet worden, nur Rins Entschluss das Schwert zu ziehen, hatte alles ruiniert! Auf jeden Fall trieb es den Keil zwischen ihm und seinen jüngsten noch tiefer.

Er war ein besserer Vater als du es jemals sein könntest!

Dieser einfacher Satz und das darauffolgende 'wie er es wagen kann' hatte ihn anschließend die Beherrschung verlieren lassen und dem Jungen höchstwahrscheinlich das nächste Trauma verpasst. Gut, weder hatte er Hand an ihn gelegt noch seine Kräfte eingesetzt um ihm seinen Willen aufzuzwingen oder ihm weh zu tun. Er hatte ihn nur einmal paralyisiert damit er nichts dummes tat und sich selbst verletzte. Aber wie er ihn gegen die Wand gepresst und angeschrien hatte...zwar konnte er sich noch halbwegs fangen, aber es war klar gewesen, wie sehr er seinen Sohn verängstigt hatte. Er hatte versucht es zu verbergen, doch Satan war das

Zittern und sein eingerollter Schwanz aufgefallen. Verdammt nochmal, er hatte sich ja nicht einmal getraut ihn anzusehen geschweige denn zu sprechen!

Es war offensichtlich, dass die Exorzisten ihn manipuliert hatten, jedoch musste der Dämonengott zugeben, dass er auch nicht unschuldig war. Rin hatte bei ihrer ersten Begegnung genau den Eindruck von ihm bekommen, denn die Exorzisten und Religionen predigten.

'Tja, ich schätze, das nennen die Sterblichen 'Karma'.', dachte Satan frustriert.

Er hätte gut Lust den Vatikan und diese verdammte Schule niederzubrennen, doch was würde ihm das bringen? Es würde ihn wieder als den Bösen hinstellen, dabei war nichts von dem, was er Rin erzählt hatte, gelogen gewesen. Er war nicht an Krieg mit den Exorzisten interessiert oder wollte über Assiah herrschen. Gehenna war schon anstrengend genug!

So oder so konnte er es jetzt nicht ändern. Alles was er tun konnte, war abzuwarten bis Rin sich halbwegs beruhigt hatte und dann noch einmal mit ihm zu reden. Vorerst musste er das Ratstreffen hinter sich bringen. Hoffentlich würde dies halbwegs gut laufen sonst würden doch noch ein paar Dämonen brennen.

.....

Iblis war sauer. Das war natürlich nichts neues, immerhin waren Feurdämonen für ihre aufbrausende und leicht reizbare Natur bekannt. Selbst kleine Zwischenfälle konnten zu Wutausbrüchen und Kämpfen führen. Diesmal jedoch hatte er einen mehr als triftigen Grund angepisst zu sein. Zunächst hatte er seine Zeit in 'Klassische Literatur Japans' verplempern müssen. Danach musste er feststellen, dass eine Blutjägerin Yukio massakrieren wollte und nun blieb das Miststück einfach nicht am Boden!

Er musste sich widerwillig eingestehen, dass ihre Ausdauer durchaus beeindruckend war. Die meisten Dämonen, ob nun hochrangig oder nicht, hätten schon nach wenigen Minuten zu ihren Füßen gelegen. Sie schaffte es allerdings dem Großteil der Angriffe auszuweichen. Normalerweise hätte Iblis ihr einen ordentlichen Flammenstoß verpasst, damit der Wirtskörper zu Asche verbrannte und die darin lauernde Dämonin zurück nach Gehenna gezwungen wurde. Dort müssten sie sie nur noch aufspüren und die Sache wäre gegessen. Leider war es nicht ganz so einfach. Satan hatte ihnen verboten Exorzisten zu töten, aber Iblis war sich ziemlich sicher, dass dieses Verbot auch die anderen Sterblichen betraf. Abgesehen davon hatte er nicht wirklich Lust ein Mädchen, welches das Pech gehabt hatte zur falschen Zeit am falschen Ort zu sein, einfach so zu verbrennen. Menschen kümmerten ihn nicht wirklich, er hatte in der Vergangenheit nur eine Handvoll getroffen für die er wirklich Sympathien hegte. Dennoch war er nicht so ruchlos Sterbliche umzubringen, welche noch halbe Kinder waren. Er würde es tun wenn es nötig sein würde, aber vorerst versuchten sie die Dämonin zu vertreiben ohne das Gefäß zu stark in Mitleidenschaft zu ziehen.

Es war nicht einfach einen Dämonen zu zwingen einen besessenen Gegenstand oder Körper zu verlassen, besonders wenn man selbst ein Gefäß nutzte. Tatsächlich wusste Iblis nur von Satan, seinen Brüdern und sich selbst, die diese Fähigkeit besaßen. Bei Satan spielte es keine Rolle, welcher Art der Dämon angehörte. Er konnte sie vertreiben, aber ihnen auch bis zu einem bestimmten Grad seinen Willen aufzuzwingen. Nur Rang und Willensstärke des Individuums konnten eventuell Einfluss darauf nehmen. Die Baal dagegen konnten nur ihnen zugehörige Dämonen zwingen nach Gehenna zurückzukehren. Dämonen niederen und mittleren Ranges konnten sie teilweise ebenfalls ihren Willen aufzwingen. Sie mussten einfach nur in die Nähe des Opfers gelangen. Daran scheiterte es jedoch.

Jedes Mal wenn sich der Feuerkönig versuchte ihr zu nähern, brachte sie Abstand zwischen ihnen. Es war offensichtlich, dass sie dem direkten Kampf auswich und Yukio folgen wollte, aber das wussten sie zu verhindern. Allerdings fiel Iblis ein weiteres Detail auf, welches später helfen könnte sie in Gehenna aufzuspüren. Ihr Kampfstil entsprach dem der Dämonen, welche sich um Tiere in den Kampfgruben kümmerten beziehungsweise sie trainierten. Unter anderem fielen in seinem Reich Chimären, Feuersalamander, Drachen, Phönixe und Nachtmahre in diese Kategorie. Dieser Beruf galt nicht nur als gefährlich, sondern man benötigte eine Vielzahl von Fähigkeiten. Beispielsweise mussten sie absolute Ruhe beherrschen also auch Gefühle verbergen können, schnell, beweglich und ausdauernd sein und hervorragende Reflexe besitzen. All diese Kriterien traf auf sie zu.

'Wenn ich jetzt noch ihren Namen herausbekommen könnte, ist es für sie gelaufen...!', überlegte Iblis, wusste jedoch, dass sie nie so töricht sein würde ihren Namen zu verraten.

"Meine Fresse, muss ich dir erst sämtliche Knochen brechen bevor du am Boden bleibst?!", grollte Astaroth genervt. Sie antwortete nicht.

"Gib's einfach auf, es ist vorbei!", rief Eryn.

"Ich höre nicht auf bevor ich den Willen meiner Gebieterin erfüllt habe!", erwiderte die Dämonin herablassend.

"Oh, keine Sorge. Sobald wir dich erledigt haben, wird dir die Schlampe bald folgen.", knurrte Iblis.

"Wage es nicht sie zu beleidigen. Abgesehen davon solltest du mal ganz ruhig sein. Nach dem was ich gehört habe, ist deine Mutter selber eine-"

"Spar's dir, es interessiert mich nicht.", erwiderte Iblis gelangweilt. Ihm war seine Mutter gleichgültig, immerhin hatte sie einfach abgeschoben.

Erneut setzte er zum Angriff an, doch was dann geschah erwischte ihn im Kalten. Zwar schaffte er es ihr einige oberflächliche Verletzungen zuzufügen, aber im selben Moment hatte er das Gefühl, dass sein Gesicht zerfressen wurde. Er brauchte einige Sekunden um zu registrieren, was soeben geschehen war. Scheinbar hatte diese verdammte Jägerin eine Flasche hochkonzentriertes Weihwasser bei sich gehabt und

dem Dämonenkönig damit bespritzt. Leider hatte diese kurze Ablenkung ausgereicht um an ihn vorbei zu schlüpfen. Iblis verfluchte sich selbst. Blutjäger hatten so gut wie immer heiliges Wasser dabei. Wie konnte er das nur vergessen!?

"Iblis, alles in Ordnung?", rief Egyn ihm zu.

"Nein! Ich wurde einer dahergelaufenen Blutjägerin hereingelegt!", grollte Iblis.

"So sehr überrascht mich das jetzt nicht.", murmelte Beelzebub.

"Was soll das schon wieder heißen?!"

Der Insektenkönig ging darauf nicht weiter ein. "Hinterher, sie darf nicht entkommen."

.....

Glücklicherweise war es nur eine Frage weniger Minuten bis sie sie einholten. Sie alle konnten zudem das Blut riechen. Hinzu kam noch der leichte Geruch von Verwesung. Die Leiche des Mädchens musste in der Nähe sein. Schließlich hatten sie endlich aufgeholt. Die Blutjägerin lief auf eine Tür zu, dahinter vermutete Iblis den toten Körper, denn die Gerüche wurden immer stärker.

Ihr vereinter Angriff schien gesessen zu haben, denn sie stieß ein lautes Kreischen aus eh sie von der Wucht in den nächsten Raum geschleudert wurde. Sie hörten ein lautes Krachen, wahrscheinlich war sie in die Wand gekracht, aber sie würde sich wohl wieder aufrappeln.

"Komm nur her du Miststück, wir sind noch nicht fertig mit dir!", brüllte der Feuerkönig ihr hinterher und stürmte in den Raum, seine Brüder dicht auf den Fersen. Was sie jedoch darin vorfanden, ließ sie eine Vollbremsung hinlegen. Exorzisten. Iblis hätte nicht gedacht, dass er noch genervter werden könnte.

"Ernsthaft?", knurrte Astaroth. "Hat euch schon mal jemand gesagt, dass euer Timing echt scheiße ist?"

Die Exorzisten antworteten nicht sondern gingen in Kampfstellung.

'Oh bitte, bilden die sich wirklich ein, dass sie gewinnen können? So langsam glaube ich Exorzisten hegen Todeswünsche.'

Ein Lachen lenkte ihre Aufmerksamkeit von den Exorzisten. Es war ein besessener Schüler. Seine gelben Augen funkelten gefährlich.

Offensichtlich hatte die Blutjägerin einen Gefährten.

"Sieht so aus als wäre diese Jagd gerade noch interessanter geworden!" Er wandte

sich an seine Komplizin.

"Also wirklich, seit wann lässt du denn bitte deine Beute entkommen? Vater wäre enttäuscht von dir, kleine Schwester.~"

"Halt den Mund!", erwiderte sie gelangweilt. "Ich habe dir so viel Zeit verschafft, du hättest diese dreckige Missgeburt zehnmal töten können und hast es vergeigt!"

"Ich unterbreche eure Geschwisterliebe ungern, aber ich will euch endlich tot sehen.", knurrte Astaroth und zog nun ebenfalls sein Messer hervor. "Und was euch angeht..." Er wandte sich an die Exorzisten. "Seht zu, dass ihr Land gewinnt. Es sein denn natürlich ihr wollt euch dem Mädchen da drüben anschließen."

"Ach ja? Sagt wer?", antwortete die einzige Exorzistin in der Gruppe herausfordernd. Zumindest nahm Iblis an, dass sie Exorzistin war. Weder ihre Kleidung noch diese Tätowierung deuteten darauf hin. Seit wann zeigten Exorzistinnen so viel Haut?!

Astaroth schien ähnliche Gedanken zu haben, denn er pfiff leise durch die Zähne. "Wow, mit dem Oberteil haben die dich in ihren kostbaren Orden gelassen? Im Mittelalter wärest du als Hexe auf dem nächsten Scheiterhaufen gelandet." Er lachte und auch Iblis konnte sich nicht zurückhalten.

Die Frau schien unbeeindruckt. Bevor sie jedoch etwas antworten konnte, schritt Beelzebub ein.

"Das reicht, Astaroth. Iblis, reiß dich zusammen. Wir kümmern uns später um die Exorzisten." Er wandte sich an die Blutjäger. "Zuerst ist dieser Abschaum dran."

Die beiden Geschwister grinsten. "Dann wollen wir doch mal sehen ob eure Stellung verdient ist!"

Damit brach der Kampf von neuem aus.

.....

Als Shura Yukios Nachricht gelesen hatte, war sie zunächst von einem üblen Scherz ausgegangen. Was sollten die Dämonenkönige hier wollen? Sie hatten Rin, sie hatten Kurikura und Mephisto konnte ihnen jede Information liefern, die sie benötigten. Andererseits war Yukio nun wirklich der letzte, der über so etwas Scherze machen würde. Abgesehen davon machte er sowieso nie Scherze. Also hatte sie sich fünf erfahrene Exorzisten geschnappt und sich auf den Weg in den Keller gemacht.

Dort war dann die Hölle ausgebrochen. Sie hatten eine Leiche, ein paar verschreckte Exorzisten in Ausbildung, Yukio und sechs Dämonen vorgefunden. Und sie dachte dieser Tag würde langweilig sein. Laut Yukio waren vier von ihnen Dämonenkönige,

die anderen zwei...Moment er hatte nie etwas von denen gesagt! Jedoch schienen sie keine Freunde zu sein, denn die Baal ignorierten die Exorzisten vollkommen und stürzten sich stattdessen auf ihre Artgenossen. Warum griffen sie sich gegenseitig an? Egal. Wahrscheinlich hatten sie irgendwelche Befehle nicht befolgt.

Wichtiger war ihre nächste Entscheidung. Flucht oder Kampf? Flucht war am nahe liegensten. Nur Volltrottel würden glauben es mit vier Dämonenkönigen aufnehmen zu könnten. Beim Kampf mit Amaimon waren sie mit mehreren blauen Augen davongekommen und er war der zweitjüngste! Keiner hatte da so wirklich Lust den Rest der Verwandtschaft kennen zu lernen. Sogar Shura musste zugeben, dass sie den anderen Geschwistern nur ungern begegnen würden. Solange sie mit diesen zwei Dämonen beschäftigt waren (was wohl nicht lange dauern würde), konnten sie ungesehen entkommen. Aber konnten sie es wirklich verantworten, die Dämonenkönig frei umherlaufen zu lassen?

Sie wandte sich an Yukio. Ein paar zusätzliche Infos konnten nie schaden. "Also, habt ihr eine Ahnung, was das hier alles genau soll? Warum greifen die vier ihre eigenen Leute an? Warum haben sie dieses arme Mädchen ermordet?"

Yukio schüttelte den Kopf. "Sie gehören nicht zusammen. Scheinbar operieren diese beiden Dämonen unabhängig und sind hier um....mich zu töten. Ich hasse es, dass zuzugeben, aber ohne die Baal wären wir tot."

Shura hob die Augenbrauen. Das hatte sie nicht erwartet. "Weißt du wer die vier sind?"

"Der mit den lavendelfarbigen Haaren ist Astaroth. Sein Gefäß ist Reiji Shiratori, er hat ihn schon mal benutzt als er Rin entführen wollte. Beelzebub ist der mit den verschiedenfarbige Augen. Der dritte Junge ist Iblis und das Mädchen ist Egn." "

"Warte mal.", unterbrach ihn Shura. "Ich dachte die Dämonenkönige wären alle männlich?!"

Egn hatte sie gehört und warf ihr einen vernichtenden Blick zu.

"Scheinbar war das Gefäß passend.", antwortete Yukio schulterzuckend.

Na gut, warum auch nicht?

Yukio erzählte im Schnelldurchlauf, was passiert war. Als er fertig war, schüttelte Shura nur den Kopf.

"Ich weiß ja nicht so recht...meint ihr wirklich, dass das kein Trick ist?"

"Ich vertraue ihnen genauso wenig.", gab der junge Exorzist zu.

"Aber sie schienen aufrichtig abgestoßen von dem was Stihi mit dem Mädchen gemacht hat...", warf Shiemi ein.

Bon schnaubte . "Das sind Dämonen. Lügen liegt in ihrer Natur."

"Aber warum sollten sie lügen?", hakte Izumo nach. "Wären sie hinter Okumura-sensei her-"

"Sie sagten doch, sie wären auf Informationen aus. Wahrscheinlich wollten sie euer Vertrauen gewinnen um Antworten zu bekommen.", erklärte Shura düster. Zwar war sie froh, dass es Rin (angeblich) gut ging, denn er war ihr schon irgendwie ans Herz gewachsen, jedoch war sie sich noch immer nicht sicher was sie von allem halten sollte. Der Kampf nahm immer mehr an Geschwindigkeit und Brutalität zu, keiner schonte den anderen.

'Scheiße, Amaimon hat sich echt zurückgehalten, wie? Ich kann kaum ihren Bewegungen folgen.', gab Shura zähneknirschend zu. Ihre Entscheidung war gefallen. Es war schade um die beiden Schüler, aber sie mussten verschwinden und Verstärkung holen!

Doch gerade als sie sich umdrehte um ihren Begleitern und den Jugendlichen den Rückzug zu befehlen, sanken zwei der Exorzisten mit einem Aufschrei zu Boden. Beide hatten ihre Köpfe umklammert und schienen unter Schmerzen zu stehen.

'Noch mehr Dämonen?!'

.....

Auch den Baal waren die Aufschreie nicht entgangen. Sie schleuderten ihre beiden Gegner in die nächstbeste Wand und nutzten die Atempause um einen flüchtigen Blick zur Exorzistengruppe zu werfen. Zwei von ihnen waren auf dem Knien und versuchten der Übernahme zu entgehen, natürlich erfolglos. Ebenso schnell wie es begonnen hatte, endeten die Schreie und die besessenen Menschen richteten sich wieder auf. Nun erkannten sie auch die Präsenz der Neuankömmlinge.

'Lucifer und Azazel? Was wollen die denn hier?', dachte Iblis verwirrt.

Azazel streckte sich. "Oh Mann, warum müssen sich Exorzisten immer so vehement wehren? Bringt doch am Ende eh nichts...Wartet mal, warum ist Egyn ein Mädchen?"

"ARGH! ICH SCHWÖRE, DER NÄCHSTE DER EINEN KOMMENTAR DAZU MACHT, VERFÜTTERE ICH AN MEINE KELPIES!"

Die Exorzisten zuckten zusammen, die Baal ignorierten ihn eiskalt.

"Was treibt ihr hier?!", fragte Astaroth verwirrt.

"Witzig, ich wollte euch gerade das gleiche fragen!", antwortete Lucifer, offensichtlich verärgert und sah sich düster im Raum um. "Ernsthaft, ihr hattet nur eine einzige Aufgabe! Beelzebub, ich hätte mehr von dir erwartet-"

"Oh nein, du gibst mir verdammt nochmal nicht die Schuld!", unterbrach ihn der Insektenkönig fast schon hysterisch. Lucifer blinzelte überrascht und auch die anderen waren überrumpelt. Beelzebub fluchte nur selten und es dauerte eine Weile bis er die Nerven verlor.

"Diese drei-", Beelzebub deutete auf seine jüngeren Geschwister. "haben mich beinahe in den Wahnsinn getrieben! Wie halten Vater und du das überhaupt aus?! Nein egal, das war eine rhetorische Frage! Und was diesen restlichen Mist angeht: wir hatten alles unter Kontrolle bis diese Blutjäger dazwischengefunkt haben! Wir versuchen schon die ganze Zeit sie aus ihren Wirten zu vertreiben und sie davon abzubringen Yukio umzubringen also behaupte nicht, dass wir das vergeigt haben!"

Nun entdeckten auch die beiden Baal die besessenen Schüler.

"Also wisst ihr es schon, wie? Toll, dann hätte ich ja doch zuhause bleiben können...", murmelte Azazel.

Währenddessen bemerkte Iblis, wie sich die Exorzisten verwirrt ansahen und versuchten aus der Sache schlau zu werden. Da die ganze Konversation in Gehennisch ablief, hatten sie noch immer keine Ahnung was genau los war, aber ihren angespannten Gesichtern konnte der Feuerkönig entnehmen, dass sie die Identitäten der Neunankömmlinge kannten. Außerdem hatten sich die Blutjäger erneut aufgerappelt. Inzwischen sahen sie überhaupt nicht mehr ruhig, sondern stinksauer aus.

"Ihr verdammten Hurensöhne! Es wird Spaß machen euch brennen zu sehen!", kreischte das Mädchen.

Lucifer warf ihnen einen unbeeindruckten Blick zu, bevor er sich wieder an Beelzebubs Gruppe wandte.

"Könntet ihr sie bitte endlich erledigen? Wir müssen schleunigst zurück nach Gehenna! Vater hat eine Krisensitzung einberufen."

"Aber es werden weitere Blutjäger kommen-", begann Egyn, wurde jedoch von Lucifer unterbrochen.

"Vater kümmert sich darum. Jetzt erledigt endlich diesen Abschaum. Das Treffen fängt bald an!"

"Mit Vergnügen.", grinste Iblis, fuhr herum und stürzte sich auf das Geschwisterpaar, welches noch immer von dem Zusammenprall benommen war. Die anderen taten es ihm nach. Das darauffolgende geschah innerhalb eines Wimpernschlags. Zusammen brachten die Baal die beiden Blutjäger zu Boden während Iblis seine Hände auf ihren Köpfen platzierte und seine Energie sammelte um sie aus den Gefäßen zu vertreiben. Zwar leisteten sie erbitterten Widerstand, doch letztendlich hatten sie der Macht ihres Herrschers nichts entgegenzusetzen. Beide stießen ein lautes Kreischen aus bevor sie die Körper endgültig verließen.

Die beiden Schüler waren bewusstlos und würden sich wahrscheinlich bald erholen.

"Na endlich.", knurrte Astaroth. "Mir stand ihre Lache schon bis sonst wohin."

Iblis hörte in diesem Moment wie Pistolen entsichert wurden. Auch seine Geschwister hatten es gehört, sprangen beiseite und entkamen damit der Kugelsalve.

Genervt drehten sie sich um. Zwei der Exorzisten hatten scheinbar beschlossen auf einige Faust zu handeln und waren nun vor Schreck erstarrt. Offensichtlich hatte sie nicht erwartet, dass die Baal ausweichen würden.

'Erbärmliche Volltrottel.'

Die rothaarige Exorzistin fluchte leise vor sich hin.

"Also wie hingebungsvoll sind wir gegenüber dieser 'Tötet keine Exorzisten Kiste'?", erkundigte sich Astaroth. Lucifer ignorierte ihn und betrachtete stattdessen die Dragoon mit hochgezogenen Augenbrauen.

"Das war euer Plan? Ihr solltet wirklich lernen wann es besser ist aufzugeben."

Das riss die Dragoon aus ihrer Starre. Erneut hoben sie ihre Waffen.

'Manche lernen's nie.'

"Vergesst es!", knurrte der Feuerkönig und schnipste mit den Fingern. Wie schon Yukio, ließen sie ihre Waffen fluchend fallen und konnten nur zusehen wie sie zu einem Klumpen Metall einschmolzen.

"Verdammte Höllenbrut!", knurrte einer von ihnen, die Baal ignorierten es.

'Man sollte doch meinen, dass die sich seit der Antike ein paar neue Beleidigungen für uns haben einfallen lassen...'

"Genug davon!", knurrte Yukio und trat nach vorne. Die Frau versuchte ihn zurückzuhalten, aber er schüttelte sie einfach. "Nicht jetzt Shura! Ich will jetzt endlich Antworten!" Er wandte sich wieder an die Baal.

'Wow, sein Blick macht gerade fast Vater Konkurrenz...'. stellte Iblis ein wenig amüsiert fest.

"Ich will jetzt wissen, was zur Hölle hier los ist! Warum wollten mich diese Dämonen umbringen?"

Die Baal wechselten Blicke. Ihre Aufgabe war erfüllt und sie hatten es eilig, Erklärungen mussten jetzt warten.

"Tut mir leid, aber das müssen ein andermal erklären, wir sind in Eile.", erwiderte

Lucifer.

Yukio wandte sich wütend an Beelzebub. "Ich hätte wissen sollen, dass das Wort eines Dämons nichts wert ist. Eigentlich bin ich nicht überrascht."

Lucifer wandte sich stirnrunzelnd an den Insektenkönig. "Beel, was hast du ihm gesagt?"

"Ich schätze ich habe ihm gesagt, dass ich ihm einige Antworten gebe?"

Der König des Lichts fuhr sich irritiert durch die Haare. Wenn sie jetzt einfach abhauten, würde Yukio ihnen nie vertrauen, aber das Ratstreffen fing bald an.

"Machen wir doch einen Kompromiss.", murmelte Azazel. "Sag ihm wie viel Fragen er stellen kann, beantworte die schnell und dann verschwinden wir."

Die Idee war gar nicht dumm, auch wenn Iblis nicht damit einverstanden war, dass die Exorzisten mithörten.

"Na gut." Lucifer sah Yukio an. "Wir beantworten dir drei Fragen. Dann sind wir weg."

.....

Yukio hätte nie damit gerechnet, dass sie ihr Wort halten würden. Er war davon ausgegangen, dass kein Exorzist diesen Raum lebend verlassen würde. Es bestand keinerlei Garantie, dass sie die Wahrheit sagen würden, aber solange die Chance bestand das Geschehene irgendwie zu verstehen, würde er sie ergreifen.

'Drei Fragen wie? Das würde eher passen wenn sie noch ein paar Nullen dranhängen würden...' Er hatte natürlich tausende Fragen, jedoch musste er sich vorerst auf die wichtigen beschränken. Leider überstiegen seine wichtigsten Fragen die Vorgabe bei weitem...

"Wer waren diese Dämonen und warum wollten sie mich töten?" Gut, technisch gesehen waren das zwei Fragen in einem Satz, aber wie heiß es so schön? Wer nicht wagt, der nicht gewinnt!

"Das waren Blutjäger. Dämonen, welche sich einen menschlichen Partner suchen und Nachwuchs zeugen um sie zu töten, wenn sie das sechzehnte bis achtzehnte Lebensjahr erreichen. Das sterbliche Elternteil wird getötet sobald es nicht mehr gebraucht wird. Manche machen sich auch noch einen Spaß draus ihren Opfern das Leben zur Hölle zu machen oder in den Suizid zu treiben. Wir haben allerdings keine Ahnung wer die beiden waren."

"Sie sagten sie wären Geschwister und dass ihre Namen Stihi und Aym sind.",

antwortete Yukio in der Hoffnung mehr Informationen zu bekommen. Die bekam er leider nicht, dafür flammte in Iblis Gesicht Triumph auf. Offensichtlich konnte er mit den Namen etwas anfangen.

"Gut, dann können wir sie immerhin dafür hinrichten lassen." Der älteste Baal wandte sich erneut an Yukio. "Sie hatten viele Gründe dich töten zu wollen. Zunächst einmal sehen sie Nephilim als Ungeziefer an-"

"Nephilim?", unterbrach Shima ihn verwirrt. Es war das erste Mal, dass einer der Exwire wagte sich einzumischen und er kassierte auch gleich einige tödliche Blicke.

"Was ist eigentlich heutzutage mit allen los, dass sie einen immer unterbrechen müssen?", grummelte Lucifer irritiert.

"Ähm...Tschuldige?"

"Wie auch immer...", fuhr der Lichtkönig kopfschüttelnd fort."Sie hassen Nephilim. Warum ist jetzt egal, wir haben keine Zeit für eine Geschichtsstunde! Dann wäre da noch der 'Spaß', die ihnen die Jagd bringt und der Hauptgrund ist, dass sie und ihre Meisterin uns hassen."

"Uns.", hakte Yukio nach.

"Alle Nachkommen Satans."

'Klasse. Satan hat also sogar unter den Dämonen eine Fangemeinde, wie?'

Nach kurzem Überlegen, entschied er sich für seine zweite Frage. "Wer ist diese Meisterin?"

"Eine Dämonin, welche die größte Rebellion gegen uns angezettelt hat, die es jemals gab.", übernahm Beelzebub. "Sie wollte Gehennas Thron besteigen, Vater brechen und uns töten. Sie wollte zusätzlich Assiah erobern und die Menschheit versklaven. Das hat ihr damals einen Haufen Anhänger eingebracht. Wir waren leider ziemlich unvorbereitet und haben viele Verluste eingesteckt. Schlussendlich konnten wir sie und ihr Gefolge versiegeln."

"In anderen Worten wollte sie genau das tun, was auch Satan plant!", knurrte Bon. Die Baal sahen ihn abschätzig an.

"Vielleicht sollte ein Kind, welches keine Ahnung hat, lieber die Schnauze halten.", knurrte Astaroth.

"**Astaroth.**", sagte Lucifer mahnend. Er sah inzwischen ziemlich gestresst aus.

'Muss er immer den Vermittler spielen? Bei diesem Haufen sicher kein Spaß...', stellte Yukio fest, schob jedoch den Gedanken sofort wieder beiseite. Was interessierte es ihn?

"Deine letzte Frage?", hakte Azazel nach. Zumindest vermutete er, dass es Azazel war. Mephisto und Amaimon waren es sicher nicht also blieb nur er.

Er überlegte fieberhaft, was er fragen sollte. Bisher hatte er seltsamerweise keinen Zweifel, dass sie die Wahrheit sagten. Dennoch hatten diese Informationen wieder einmal mehr Fragen als Antworten aufgeworfen. Sie hatten den Namen der Dämonin nicht genannt, was Satans genaue Absichten waren, was sie mit Rin wollten...Verdammt!

Am Ende hatte er die Wahl getroffen. Es waren eigentlich wieder zwei Fragen, allerdings hatten sie es auch beim ersten Mal durchgehen lassen und Dreistheit siegt!

"Was hat Satan vor und was will er mit Rin?" Sein Herz klopfte wie verrückt, sich vor der Antwort fürchtend. Was wenn Satan Rin foltern würde um ihn gefügig zu machen? Wenn er ihn wirklich als Gefäß nutzen wollte, musste er nur darauf achten seinen Körper nicht zu sehr in Mitleidenschaft zu ziehen, sein Verstand war egal. Erneut sahen sich die Baal an, nur für wenige Sekunden doch für Yukio fühlte es sich wie ein paar sehr lang gezogene Stunden an. Ein Teil von ihm wollte sich die Ohren zuhalten und es nicht hören, der andere Teil rügte ihn und sagte, dass er sich gefälligst zusammen nehmen sollte. Es war immerhin Rin, welcher schon seit seiner Geburt in der Tinte saß und trotzdem hatte er nie aufgegeben. In solchen Momenten bewunderte er seinen Bruder immens.

Ich werde dich übertreffen!

'Das hat Rin mir damals gesagt... dabei ist es eigentlich meine Zeile.'

Endlich begann Lucifer zu sprechen. "Wahrscheinlich verschwenden wir unsere Zeit damit es euch zu erklären, aber Assiah zu erobern war nie Vaters Ziel. Dämonen und Menschen haben früher friedlich zusammen gelebt, es war uns erlaubt problemlos zwischen den Welten hin und her zu reisen. Ich weiß nicht genau, was der Auslöser war, ich war noch nicht geboren, aber einige Menschen begannen die Dämonen zu fürchten und schlecht zu machen. Wir wurden als seelenfressende Monster dargestellt, die allen nur schaden wollten." Er seufzte. "Man glaubte ihnen. Dämonen und alle anderen nicht menschliche Wesen wurden aus Assiah vertrieben. Für manche war das fatal, den sie waren nicht dafür ausgelegt immer nur in Gehenna zu leben und manche hatten mit Menschen Familien gegründet. Das war übrigens auch der Grund weswegen später so viele gegen uns rebelliert haben, denn wir wollten keinen Krieg mit Assiah. Jene die uns die Vorwürfe gemacht hatten, wurden zu den ersten Exorzisten und mit der Entstehung der Religionen kam auch der Exorzisten Orden ins Leben."

"Das beantwortet nicht meine Frage.", erwiderte Yukio knapp.

Azazel verdrehte die Augen. "Dann lass ihn doch einfach ausreden..."

"Vaters Ziel ist es unter anderem Assiah und Gehenna zu versöhnen, sodass wir uns wieder frei zwischen den Welten bewegen können. In einem Krieg würde der Großteil sterben und die jeweilige Welt an den Rande des Ruins treiben. Er hatte nie vor Rin als

Gefäß zu benutzen, er wollte nur zurück, was ihm gestohlen wurde."

Einige Sekunden lang herrschte unangenehmes Schweigen bis einer der Exorzisten das Wort ergriff.

"Lächerlich. Diese ganz Geschichte ist doch nur erstunken und erlogen! Ihr stellt euch als Opfer hin, dabei ist Satan der Feind der Menschheit-"

"Ach ja? Sagt wer? Euer komisches Buch?" Iblis lachte auf. "Bildet ihr euch tatsächlich ein, dass es euch zu verdanken ist, dass Assiah nicht längst im Chaos versunken ist? Es gibt mehr als genug Dämonen, die sich über die Regeln hinwegsetzen und Assiah terrorisieren um euch die Vertreibung heimzuzahlen. Dreimal dürft ihr raten, wer sich darum kümmert? Ganz genau, wir und nicht ihr. Die meisten Dämonenangriffe bekommt ihr ja nicht mal mit! Wir waren jetzt schon mehrmals auf diesem Gelände und keiner von euch Armleuchtern hat's mitbekommen! Ohne uns wäre hier schon die Apokalypse ausgebrochen!"

"Das ändert trotzdem nicht, dass ihr meinen Bruder entführt habt!"

"Wir haben ihn nur zurückgeholt, Fujimoto musste euch beide ja unbedingt entführen-"

"Er hat uns nicht entführt sondern gerettet!"

Azazel öffnete den Mund, doch Eryn ließ ihn nicht zu Wort bleiben. "Komm ihm jetzt lieber nicht mit Wikipedia, sonst dreht er ganz durch..."

"Wikipedia?", murmelte Miwa verwirrt. Azazel hörte ihn natürlich und zuckte mit den Schultern.

"Wikipedia ist praktisch."

Die Exorzisten beschlossen, das besser nicht zu hinterfragen.

"Genug jetzt!", seufzte Lucifer. "Wir haben eure Fragen beantwortet also verschwinden wir jetzt."

"Endlich...nie wieder Mathe...", seufzte Astaroth erleichtert.

"Wartet!", fuhr Yukio dazwischen, Er hatte keine Ahnung ob es stimmte, was sie erzählt hatten. Etwas sagte ihm, dass sie nicht logen, aber das würde ja bedeuten, dass der gesamte Orden eine Lüge war. Das war unmöglich! Oder? Yukio beschloss, dass es nicht die Wahrheit sein konnte. Es waren Dämonen, lügen war für sie wie atmen. Jedoch klang zumindest die Sache mit der Dämonin plausibel.

Beelzebub legte den Kopf schief. "Du hattest deine drei Fragen, tut mir leid."

"Diese Dämonin, die ihr erwähnt habt...wer ist sie? Wie heißt sie?"

Wenn sie wirklich so mächtig war, dass sie eine Rebellion gegen Satan aufgebaut hatte, musste sie doch in einigen Texten zumindest erwähnt worden sein, richtig? Wenn es stimmte, dass sie alle Nachkommen Satans hasste (Yukio zuckte bei dem Gedanken sich als Nachkommen Satans zu bezeichnen, zusammen), würde sie wahrscheinlich erneut angreifen und auch Rin wäre in Gefahr! Er musste also so viel über sie ihn Erfahrung bringen, wie es irgendwie möglich war. Egal wie, er würde ihn beschützen und nach Hause bringen!

Beelzebub und Lucifer wechselten einen flüchtigen Blick bevor der König des Lichtes antwortete. "Ihr Name ist Lilith."

Damit verließen die Baal ihre Wirte, welche allesamt bewusstlos zusammenbrachen. In Yukios Kopf begann es zu arbeiten. Lilith. Er kannte diesen Namen...

Entgegen dem was viele dachten, war nicht Eva Adams erste Frau gewesen sondern Lilith. Sie war aus demselben Lehm wie Adam geschaffen worden, weigerte sich jedoch sich ihm zu unterwerfen woraufhin sie verstoßen wurde.

Angeblich war sie eine der Frauen Satans, in anderen Versionen war sie die Geliebte Samaels und herrschte mit ihm (jedoch wurde er ohnehin oft mit Satan gleichgestellt) oder war mit Asmodäus verheiratet. Heutzutage galt sie oftmals als Königin der Dämonen oder auch als Mutter der Dämonen, Vampire und Hexen. Er selbst hatte diesen Legenden nie viel Beachtung geschenkt. Keiner der Exorzisten ist je mit einer Dämonin namens Lilith in Kontakt gekommen und er bezweifelte, dass Samael jemals verheiratet war. Nun schien jedoch etwas dran zu sein.

'In was sind wir da nur hineingeraten?'